

Protokoll
der 26. öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
Waldems
am Montag, den 24.11.2014 um 19.30 Uhr im DGH Esch, Sängerraum

Anwesend: Haupt- und Finanzausschuss:
Klaus-Dieter Humm (Vorsitzender)
Kerstin Lerch-Arndt (für Dr. Edmund Nickel)
Joachim Nickel
Julia Hies
Norbert Schwenk (für Heinz Grußbach)
Anke Schmidt-Hohn
Karl-Heinz Harpf

von der Gemeindevertretung Helmut Volkmar

vom Gemeindevorstand Bürgermeister Werner Scherf, Rolf Meister

von der Verwaltung Günter Krieger, Fritz Flören, Juliane Fäth

Büro Bauer Herr Bauer

Waldems, den 24.11.2014

Zu der auf heute um 19.30 Uhr anberaumten Sitzung sind die Ausschussmitglieder am 17.11.2014 – also mindestens 3 Tage vorher – unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung sowie unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden. Der HFA war vollzählig erschienen. Der Vorsitzende des HFA Klaus-Dieter Humm begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Einladung oder die Tagesordnung ergaben sich nicht. Das Protokoll führte Günter Krieger von der Gemeindeverwaltung.

Tagesordnung:

Punkt 1 Betr.: Genehmigung und Unterzeichnung der letzten Sitzungsniederschrift vom 01.10.2014

Die Sitzungsniederschrift vom 01.10.2014 wurde mit 7 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

Punkt 2 Betr.: Neufassung der Entwässerungssatzung
 • GVO-Beschlussempfehlung vom 03.11.2014

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Ausschussvorsitzende Herrn Bauer aus Darmstadt vom gleichnamigen Büro. Herr Bauer hatte seitens des Gemeindevorstandes den Auftrag, die Kalkulationsgrundlage für den sogenannten Schaffensbeitrag zu ermitteln. Die derzeit noch in Kraft befindliche Satzung aus dem Jahr 1998 ist aufgrund der Weiterentwicklung in der Rechtsprechung anzupassen. Herr Bauer erläuterte in einem halbstündigen Vortrag die einzelnen Schritte, die zu einem Schaffensbeitrag von 4,24 Euro pro qm Veranlagungsfläche führten.

Die anschließenden Fragen der Ausschussmitglieder konnte Herr Bauer zur Zufriedenheit aller Mitglieder des HFA beantworten.

Eine Beschlussempfehlung für das Gemeindeparlament wurde noch nicht erarbeitet. Ein entsprechender Antrag der FWG-Fraktion, vorgetragen von Herrn Norbert Schwenk, wurde einstimmig vom HFA angenommen. Ziel des Antrages war eine ausreichende Beratung des sehr umfangreichen Satzungstextes innerhalb der Fraktionen. Noch mögliche Fragen aus den Fraktionen sollen Herrn Bauer zur Beantwortung vorgelegt werden. Herr Bauer wird diese Fragen entweder schriftlich beantworten oder zu einem erneuten Termin im HFA eingeladen.

Punkt 3 Betr.: Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grundsteuer A, B und Gewerbesteuer;

- GVO-Beschlussempfehlung vom 12.11.2014

Abweichend vom GVO-Beschluss erläuterte Bürgermeister Scherf die Vorgaben des Landes bei der Festsetzung der Grundsteuerhebesätze. Für die Gemeinde Waldems betrage die Landesvorgabe 359 % für Grundsteuer A und B. Die CDU-Fraktion, die FWG-Fraktion und die Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ schlagen vor, die Landesvorgabe von 359 % für die Grundsteuer A und B dem Gemeindeparlament zur Annahme zu empfehlen. Die Gewerbesteuer soll auf 360 % festgelegt werden. Die SPD-Fraktion favorisiert die vom Gemeindevorstand vorgelegte Vorlage, wonach die Hebesätze für Grundsteuer A und B auf 365 % festgelegt werden sollten und die Gewerbesteuer auf 360 %.

ABSTIMMUNGEN:

1. Abstimmung - Antrag GVO: Mit 2 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung fand der Vorschlag des Gemeindevorstandes keine Mehrheit im Ausschuss.
2. Abstimmung: Mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen empfiehlt der HFA dem Gemeindeparlament, die Grundsteuer A und B auf 359 % festzulegen, die Gewerbesteuer soll auf 360 % festgelegt werden.

Punkt 4 Betr.: B 275, Errichtung eines Geschwindigkeitstrichters an den Ortseingängen Reichenbach und Niederems;

- Antrag der SPD-Fraktion vom 28.08.2014
- GVO-Beschlussempfehlung vom 16.09.2014

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag ein Antrag der SPD-Fraktion vom 28. August 2014 vor, dessen Annahme durch den Gemeindevorstand empfohlen wird.

Weiterhin ergab sich am Sitzungstage des HFA ein Antrag der CDU-Fraktion, auch bauliche Veränderungen innerhalb der betroffenen Ortsdurchfahrten Reichenbach und Niederems in die Überlegungen einzubeziehen und mit den entsprechenden Behörden abzustimmen.

Beide Anträge verfolgen das Ziel einer höheren Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer und wurden nach kurzer Beratung in zwei Abstimmungen dem Gemeindeparlament zur Annahme und Beauftragung des Gemeindevorstandes empfohlen.

Abstimmung 1 – CDU-Antrag vom Sitzungstage: Einstimmig empfiehlt der HFA bauliche Veränderungen in die Überlegungen mit einzubeziehen.

Abstimmung 2: Der SPD-Antrag, der vom Gemeindevorstand zur Annahme empfohlen wurde, wurde ebenfalls einstimmig dem Gemeindeparlament zur Umsetzung empfohlen.

- Punkt 5 Betr.: Winterdienst;
Zusammenarbeit im Bereich des Winterdienstes mit den Nachbarkommunen;
• GVO-Beschlussempfehlung vom 20.10.2014

Bürgermeister Scherf berichtete von Beratungen im Gemeindevorstand, wonach die Kommunen Idstein, Bad Camberg, Weilrod und Glashütten angefragt worden seien, wieweit eine Zusammenarbeit im Bereich des Winterdienstes für sie möglich wäre. Weiter teilte Herr Scherf mit, dass von den angeschriebenen Kommunen Idstein, Weilrod und Bad Camberg an einer Zusammenarbeit mit der Gemeinde Waldems im Bereich des Winterdienstes nicht interessiert seien. Die Gemeinde Glashütten habe trotz Nachfrage nicht reagiert.

Vertreter aller Fraktionen möchten vor einer endgültigen Beschlussempfehlung an das Gemeindeparkament den Schriftverkehr zwischen der Fachabteilung im Rathaus der Gemeinde Waldems und den betroffenen Kommunen einsehen. An die Verwaltung erging der Auftrag, den Mitgliedern des HFA den Schriftverkehr zur Verfügung zu stellen. Eine Entscheidung wird im HFA zu einem späteren Zeitpunkt beraten.

- Punkt 6 Betr.: Wirtschaftliche Betätigung der Kommunen;
• GVO-Beschlussempfehlung vom 30.09.2014

Einstimmig stellten die Mitglieder des HFA fest, dass die wirtschaftliche Betätigung bzw. die Beteiligung der Gemeinde Waldems an Verbänden, Gesellschaften oder Vereinen die Voraussetzung des § 121, Abs. 1 erfüllt. Die Gemeinde Waldems verfolgt mit all ihren Beteiligungen einen öffentlichen Zweck.

Dem Gemeindeparkament wird gleichlautende Beschlussfassung empfohlen. An die Verwaltung ergeht nach Parlamentsbeschluss der Auftrag, den Sachverhalt – wie üblich – einmal in der Legislaturperiode der Kommunalaufsicht mitzuteilen.

- Punkt 7 Betr.: Neue Bürgschaftserklärung für den NABU Waldems bezüglich der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der alten Feldscheune im Ortsteil Reichenbach
• GVO-Beschlussempfehlung vom 03.11.2014

Bürgermeister Scherf teilte mit, dass die Gemeinde Waldems derzeit eine Bürgschaft gegenüber dem NABU Waldems für die Bausparkasse Schwäbisch Hall in einer Größenordnung von 40.000,00 Euro eingegangen sei. Aufgrund neuer vertraglicher Regelungen zwischen dem NABU Waldems und der Bausparkasse Schwäbisch Hall ergibt sich die Notwendigkeit der Übernahme einer neuen Bürgschaft. Die alte Bürgschaft entfällt. Der Gemeindevorstand empfiehlt den gemeindlichen Gremien die Übernahme einer neuen Bürgschaft von nunmehr 21.000,00 Euro.

Der HFA empfiehlt nach kurzer Debatte dem Gemeindeparkament, dem Gemeindevorstandsbeschluss zu folgen.

ABSTIMMUNG: einstimmig

Einer Anregung aus dem Ausschuss folgend wird der Gemeindevorstand aufgefordert, den NABU Waldems zu bitten, die Ertragsentwicklung der Solaranlage seit Installation den Parlamentariern zur Verfügung zu stellen.

Der Vorsitzende Klaus-Dieter Humm schloss die Sitzung gegen 22.00 Uhr.



Klaus-Dieter Humm
Vorsitzender HFA



Günter Krieger
Protokollführer